

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 95 (2020)
Heft: 10

Artikel: In memoriam
Autor: Gunz, Peter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-914440>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In memoriam

Die Geb Inf Kp 91/2 unterstützte während der Pandemie das Grenzwachtkorps. Mit einem Granit aus dem Bündnerland wurde diese spezielle Zeit nun für die Ewigkeit als Denkmal symbolisch festgehalten.

Wm Peter Gunz



Bild: Peter Gunz

KKdt Thomas Süssli, Hptm Michael Moser und Gemeinderat Walo Scheiwiller bei der Einweihung des Gedenksteins.

Am 9. März rückte die Gebirgsinfanterie Kompanie 91/2 (Geb Inf Kp 91/2) im WK 2020 in die Kaserne St. Luziensteig ein. Alles deutete darauf hin, dass nach 3 Wochen Militärdienst das normale Leben wieder weitergehen werde. Schon bald zeichnete sich jedoch ein möglicher Ernstfalleinsatz ab. Ende der zweiten WK-Woche wurde klar, dass die Einheit am Ende des WKs für den Assistenzdienst im Kanton Schaffhausen zur Unterstützung von Zoll und Grenzwa- che (GWK) eingesetzt wird.

Mehrzweckhalle in Thayngen

Unter grossem Zeitdruck musste eine passende Unterkunft im Kanton Schaffhausen gefunden werden. Mit den Corona-Auflagen dürfen keine unterirdischen Anlagen benutzt werden und so bildete die Mehrzweckhalle in Thayngen die Lösung. 20 geeignete Handwerker unter der Lei-

tung des Feldweibels richteten die Halle zur coronagerechten Truppenunterkunft her. So wurde Thayngen das Zentrum für die Geb Inf Kp 91/2 für die nächsten drei Wochen.

Erfolgreicher Assistenzdienst

Am ersten Tag wurde das Kader durch das GWK in die neuen Aufgaben eingeführt und einen Tag später waren erste Dreier- teams zur Überwachung der Grenzübergänge im Einsatz. In den ersten Wochen wurde in zwei Schichten gearbeitet und in der dritten Woche waren die Teams rund um die Uhr im Einsatz.

In memoriam

In diesen speziellen Wochen kam im Kader der Gedanke auf, einen Erinnerungstein zu platzieren. Die Gemeinde Thayngen zeigte sich offen für diese Art Denkmal

Im SCHWEIZER SOLDAT Mai 2020, Seite 6 und 7 erschien der Bericht mit dem Titel: Geb Inf Bat 91: Corona-Einsatz.

und schlug die Waldecke bei Punkt 691 258/ 291 628 ca. 1 km nördlich Büttenhardt vor. Anlässlich eines Transportes nach Graubünden wurde der aus der Kompaniekasse finanzierte Bündner Granit auf der Rückfahrt in Andéer aufgeladen.

Der in Appenzell lebende Kommandant der Geb Inf Kp 91/2, Hptm Michael Moser stiftete noch die Gedenktafel und mit vereinten Kräften konnte der Stein gesetzt werden.

Am Samstag, 12. September eröffnete das Museum im Zeughaus Schaffhausen die Sonderausstellung «Mobilmachung und Bereitschaft im 21. Jahrhundert».

Am Nachmittag konnte durch den Kommandanten des Geb Inf Bat 91, Maj i Gst Michael Lampert und seinem Führungshelfen, Stabsadj Manuel Bangerter mit Unterstützung des Kommandanten der Geb Inf Kp 91/2, Hptm Michael Moser und seinen zwei Zugführern Oblt Samuel Rutz und Oblt Matthias Tanno feierlich dem Vertreter der Gemeinde Thayngen, Gemeinderat Walo Scheiwiller diesen Gedenkstein übergeben werden.

KKdt Süssli als CdA war auch anwesend und dankte herzlich. Er sei restlos vom erfolgreichen Einsatz des Geb Inf Bat überzeugt. Dem Gemeindevertreter dankte er für die Gute Zusammenarbeit mit den Soldaten. Sein Dank galt auch allen Beteiligten für das Zustandekommen dieses Denkmals.

Mit einem kleinen Schluck Weisswein aus dem Schaffhausischen wurde auf diese erfreuliche Zusammenarbeit angestossen.

Wanderer, Jogger oder Biker aus der Umgebung werden durch diesen Stein an die Leistungen dieser Milizformation, der Geb Inf Kompanie erinnert. Gewiss: einige Wehrmänner werden mit ihren Angehörigen einen Ausflug in die Nordschweiz machen um zu zeigen, wozu sie drei harte Wochen Assistenzdienst zu leisten hatten.

Mit diesem Granit aus dem Bündnerland wird diese spezielle Zeit in Erinnerung bleiben. +